

Hannover, den 25. November 2019

In den Ausschuss für Angelegenheiten des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters,  
in den Kulturausschuss,  
in den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten,  
in den Verwaltungsausschuss,  
in die Ratsversammlung

Antrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

## **Schützenplatz: wirtschaftlicher wirtschaften – auslasten, nicht ausladen**

### **Antrag zu beschließen:**

Der Schützenplatz wird entgegen der bisher üblichen Praxis möglichst ununterbrochen an Veranstalter\*innen von Kultur- und Unterhaltungsangeboten vermietet und somit ganzjährig mit Veranstaltungen bespielt.

Die Festlegung der Kriterien für zugelassene Veranstaltungen erfolgt zukünftig nicht nur geschlossen vom Fachbereich Wirtschaft, sondern in Zusammenarbeit mit dem Eventmanagement und dem Fachbereich Kultur, mit dem Ziel eines vielfältigen Veranstaltungsangebots.

Finden sich für unbelegte Zeiträume keine interessierten Veranstalter\*innen, so sind freie Platzkapazitäten zu vergünstigten Mietpreisen lokalen und regionalen gemeinnützigen Veranstaltern anzubieten.

### **Begründung:**

Der Schützenplatz ist mit seiner zentralen Lage und stattlichen Größe mit den wenigen üblichen Volksfesten und einigen weiteren Veranstaltungen gnadenlos unterfordert, anscheinend im Gegensatz zum Fachbereich Wirtschaft, der diesem oft brachliegenden Filetstück innerstädtischer Großflächen keine weitere Nutzung zumuten möchte.

Eine Entlastung des Fachbereichs Wirtschaft durch Hinzuziehen anderer Fachbereiche und umgekehrt eine möglichst ununterbrochene Auslastung des Schützenplatzes wertet sowohl die Stadtkasse als auch die kulturelle Vielfalt auf – unwirtschaftliche Nichtnutzung wird vermieden.

Die Nutzung als Parkplatz ist weiterhin durchgängig möglich, da es in der Regel nur notwendig ist, ein Achtel bis ein Viertel des Platzes an Veranstalter zu vermieten.

Beispielhaft für eine veranstaltungsunfreundliche Vermietungspraxis ist die jüngste Absage an den Zirkus Flic Flac, die auch mediale Aufmerksamkeit erlangte sowie die intransparenten Vergaben von Plätzen an Weihnachtszirkus und den Zirkus Roncalli – Ziel ist zukünftig eine einladende und flexiblere Platzvermietung.

Julian Klippert, Fraktionsvorsitzender